

- Thömösgen.** Die Aelchen- oder Stockkrankheit des Hafers (durch *Tylenchus devastatrix* Kühn). (Hess. landw. Zeitschr. 1902. No. 40. p. 408—409.)
- Vuillemín, P.** L'association pour la vie. Séance solennelle de rentrée de l'Université de Nancy le 13 novembre 1902. (Originalreferat im Centralbl. f. Bakteriologie etc. II. Abth. IX. 1902. p. 928—931.)
- Ward, H. M.** On the relations between host and parasite in the Bromes and their brown rust., *Puccinia dispersa* Erikss. (Ann. of. Bot. XVI. 1902. p. 233—315; 28 Tab.)
- Weiss, J. E.** Das Versuchswesen auf dem Gebiete des Pflanzenschutzes. (Prakt. Bl. f. Pflanzenschutz. 1902. Heft 7. p. 49—53.)
- Die Schorfkrankheit *Fusicladium dendriticum* an Apfelbäumen und *Fusicladium pirinum* an Birnbäumen. (Prakt. Bl. f. Pflanzensch. 1902. Heft 8. p. 60—62.)
- Obstverwerthung und Pflanzenschutz. (Prakt. Bl. f. Pflanzensch. 1902. Heft 9. p. 67—70.)
- Die Halmfliege (*Chlorops taeniopus*) in Bayern. (Prakt. Bl. f. Pflanzensch. 1902. Heft 8. p. 62—64.)
- Die Blutlaus (*Schizoneura lanigera*). (Prakt. Blätt. f. Pflanzensch. 1902. Heft 9. p. 65—67.)
- Der Maisbrand oder Beulenbrand des Mais (*Ustilago Maydis*). (Prakt. Blätt. f. Pflanzensch. 1902. Heft 9. p. 71—72.)
- Wieler, A.** Ueber die Einwirkung der schwefeligen Säure auf die Pflanzen. (Ber. d. Deutsch. Bot. Gesellsch. XX. 1902. p. 556—566.)
- Woodworth, C. W.** Orange and Lemon Rot. (Bull. Calif. Agric. Exper. Stat. No. 139. 1902. p. 1—12.)
- Zschokke, A.** Ueber eine Bakterienkrankheit des Rebstockes. (Pfälz. Wein- und Obstbau-Zeitg. Weinlaube. 1902. No. 37. p. 436—437.)

D. Sammlungen.

Posch, K. Pilzparasitäre Krankheiten ungarischer Kulturpflanzen in natürlichen Präparaten. — A magyar gazdasági növényeken előforduló gombabetegségeknek természetes praeparatumokban való kiadása. — Fungi parasitici exsiccati plantarum culturarum Hungariae.

Das Unternehmen tritt im Jahre 1903 in den 2. Jahrgang seines Bestandes und soll demnach kommenden Herbst die II. Serie der Sammlung erscheinen. Die Ausgabe der Sammlung ist in landwirthschaftlich-wissenschaftlicher Hinsicht von unschätzbare Wichtigkeit, da der Erfolg des diesbezüglichen Unterrichtes durch dieses Hilfsmittel bedeutend gefördert und gesichert wird, anderentheils aber bedeutet der Besitz solcher Präparate allen denen einen wahren Gewinn, deren Beruf mit der Erkennung und Bekämpfung der Kulturpflanzenkrankheiten enge zusammenhängt.

Sowohl die hohe Wichtigkeit des Pflanzenschutzes, als auch die von Gelehrten und Praktikern stammenden Anerkennungen, welche meinem Unternehmen zu Theil wurden — eifern mich zur weiteren Entwicklung desselben an und so beabsichtige ich, für die Zugänglichkeit und Verbreitung der Sammlung in den weitesten Kreisen Sorge zu tragen.

Dieses Ziel gedenke ich durch die Herausgabe der Sammlung in theurerer und billigerer Ausstattung, und demzufolge in Herabsetzung des Anschaffungspreises zu erreichen — indem ja der Werth der Präparate nicht in der äusseren Ausstattung, sondern in den Objekten selbst liegt.

Es soll demzufolge im Jahre 1903 nicht nur die II., sondern auch die I. Serie in folgenden Formen erscheinen:

Ausgabe No. I.

Die Präparate liegen in 33 cm langen, 25 cm breiten und 6 cm hohen — also ziemlich grossen — mit Glasplatte versehenen, elegant ausgestatteten Pappkassetten und sind mit Benennungsetiketten — welche auch Originalzeichnungen der Sporenformen, Fruchträger etc. enthalten — versehen. Den Präparaten ist auch eine kurzgefasste Beschreibung der Krankheiten und deren Bekämpfung beigelegt.

Die bisherigen Besteller sind alle im Besitze dieser Ausgabe und wird demselben — wenn sie nicht auf eine der folgenden Ausgaben reflektiren — diese auch weiter zugesendet.

Da jedoch bei dieser Form die Ausstattungskosten den Werth der Präparate weit übertreffen und dieselbe sehr vertheuern, wird diese Ausgabe neuen Pränumeranten nur auf besonderen Wunsch geliefert.

Die Sammlung bietet in dieser Form nicht nur ein vorzüglich brauchbares Anschauungsmittel, sondern gereicht auch jeder grösseren Lokalität, als Kanzlei, Lehrsaal, Laboratorium, Museum u. s. w. zur Zierde.

Der Preis beträgt per Serie (25 Präparate à 2 Kronen) 50 Kronen; Verpackung 2 Kronen. Einzelne Präparate werden zu 2 Kronen 50 Heller abgegeben.

Ausgabe No. II.

Die Ausgabe umfasst per Serie ebenfalls 25 Präparate, welche in kleineren, jedoch auch mit Glasplatte versehenen Pappkassetten liegen. Jedes Präparat ist sowohl mit Benennung und kurzer Beschreibung der Krankheit und deren Bekämpfungsweise, als auch mit Originalzeichnungen der Sporenformen, Fruchträger etc. versehen.

Die Nährpflanzen sind nicht so reichlich aufgelegt als bei Ausgabe No. I, es sind jedoch die pathologischen Veränderungen, als auch die einzelnen Entwicklungsformen auf denselben deutlich erkennbar.

Die Ausgabe ist Schulen, Instituten, überhaupt Lehranstalten wärmstens zu empfehlen.

Der Preis beträgt per Serie (25 Präparate à 1 Krone 20 Heller) 30 Kronen; Verpackung 2 Kronen. Einzelne Präparate werden zu 1 Krone 60 Heller abgegeben.

Ausgabe No. III.

Bei dieser Ausgabe werden die einzelnen Präparate in Herbarium-Buchform herausgegeben; die einzelnen krankhaften Nährpflanzen sind auf Kartonblätter befestigt, mit Text und Zeichnungen, wie bei Ausgabe No. II versehen und werden sämtliche 25 Präparate (Herbariumblätter) in geeigneten, mit Golddruck-Aufschrift versehenen Pappkassetten zugesendet.

Bei dieser Ausgabe tritt der wissenschaftliche Zweck der Sammlung bedeutend in den Vordergrund und wird sowohl auf die Diagnostik, und demzufolge auch auf die Trennung der Sammelspezies, als auch auf die neuesten Resultate wissenschaftlicher Forschungen besonderes Gewicht gelegt.

Zum Privatgebrauche ist die Sammlung vorzüglich geeignet und kann selbe besonders Oekonomen und Hörern landwirtschaftlicher Fachschulen wärmstens empfohlen werden.

Preis der Serie (25 Arten) 20 Kronen. Einzelne Präparate werden hier nicht abgegeben.

Ausgabe No. IV.

Fungi parasitici exsiccati plantarum cultarum Hungariae.

Diese Ausgabe hat rein wissenschaftlichen Werth und reiht sich anderen Exsiccaten-Werken an. Die einzelnen krankhaften Theile befinden sich in kleinen Papierhülsen, welche mit üblicher lateinischer Benennungsetikette versehen sind. Preis der Serie (25 Arten) 8 Kronen.

Allgemeine Bestimmungen.

Die oben angeführte Mittheilung bezieht sich hauptsächlich auf die I. und II. Serie des Unternehmens. Erstere ist bereits vergriffen, wird jedoch in den IV erwähnten Formen Ende November 1903 mit der II. Serie wieder erscheinen.

Die III. Serie, welche im Jahre 1904 erscheinen soll, wird nur Krankheiten von Früchten, überhaupt fleischigen Pflanzentheilen enthalten, welche weder in Kassetten, noch Herbariumform konservirbar sind. Die Präparate dieser Serie erscheinen demnach in mit Formalin gefüllten Präparaten — Glascylindern — und ist der Preis derselben wie bei Ausgabe No. I.

Die Vorarbeiten sind bereits für die Ausgabe von IV Serien getroffen und sollen schon diese die wichtigsten pilzparasitären Krankheiten der Kulturpflanzen enthalten. Bei grosser wissenschaftlicher Betheiligung wird jedoch das Unternehmen auch weiterhin fortgesetzt und steht die Bestellung weiterer Serien, wie auch die Einzelbestellung einer der IV ersten Serien, sämmtlichen Pränumeranten frei. Es ist jedoch erwünscht, den Anspruch auf die IV ersten Serien schon jetzt anzuzeigen.

Es ist angezeigt, die Bestellungen sofort oder längstens bis Ende April durchzuführen, da das Unternehmen wissenschaftlicher Natur ist, folglich die Sammlungen nur in so viel Exemplaren hergestellt werden, als Bestellungen bis zu angezeigter Zeit einlaufen. Die Bestellungen werden der Reihenfolge nach erledigt und erfolgt die Sendung der Serien unbedingt bis Ende November des betreffenden Jahres.

Vorschüsse werden nicht angenommen, die Bestellung verpflichtet zum Uebernehmen der per Post-Nachnahme zugesendeten Sammlung.

Mikroskopische Präparate werden auf besonderen Wunsch und briefliches Uebereinkommen von den meisten europäischen und amerikanischen auf Kulturpflanzen parasitisch vorkommenden Pilzen angefertigt. Diesbezügliche Aufträge, als auch eventuelle Tauschverbindungsanträge sind an untenstehende Adresse in ungarischer, deutscher oder englischer Sprache zu richten. Pflanzenpathologische Mittheilungen sind mir aus allen Ländern sehr erwünscht und bin zu gleichem Gegendienste stets bereit.

Die Kulturpflanzen Ungarns stimmen mit denen des ganzen Mittelmeergebietes wesentlich überein, folglich hat obiges Unternehmen zugleich eine internationale Bedeutung. Ich erachte es demnach als Pflicht, die Aufmerksamkeit der Fachkreise auch durch gegenwärtige Mittheilung auf mein Unternehmen zu lenken und ersuche zur Sicherung desselben, im Interesse der Wissenschaft und des internationalen Pflanzenschutzes nach besten Kräften beizutragen.

Grinád, im Dezember 1902.

Karl Posch, Schulleiter,
Grinád, Komitat Pozsony, Ungarn (Hongrie).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [Beiblatt_42_1903](#)

Autor(en)/Author(s): Posch Karl

Artikel/Article: [D. Sammlungen. 63-65](#)